

39. Lasser von Lasseregg.



1514, Februar 25, Wels. — K. Max I. nimmt Rueprecht Lasser zu seinem Diener auf und verleiht ihm den niedern Adel und ein Wappen.

1538, März 23, Prag. — Kg. Ferdinand I. erhebt Ruprecht L. und seine ehel. Nachkommen in den Reichs- und österr. Ritterstand mit 4 Ahnen unter Wappenbesserung.

Gedruckt: Landeskunde 11, 42.

1643, August 9, Wien. — K. Ferdinand III. verleiht Johann Erreich Lasser von Lasseregk in Ansehung seines mehr als hundertjährigen Adels und seiner Verdienste als Oberstleutnant im ungarischen Kriege wider die Türken sowie auch der seines Vatersbruderssohnes Wolf Christof, Hauptmannes im Schaumburgschen Regiment, der mit dem Landgrafen von Darmstadt nach Malta zog, um sich das Ordenskreuz zu holen, aber dort starb, den Reichs- und erbländischen Freiherrenstand, vermehrt das Wappen mit dem der Fröschl von Marzoll und erlaubt ihnen das Prädikat „Freiherrn auf Marzoll und Schwarzbach“.

Salzburger Publikation 11. Dezember 1643. — Salzburger Landsmannschaft 1592.

Wappen von 1514: in Bl. ein g. Schrägrechtsbalken, mit 3. s. Kleeblättern belegt.

Wappen von 1538: wie 1514, jedoch mit Stechhelm und Krone.

Freiherliches Wappen von 1643: Geviertet, in 1 und 4 das Stammwappen wie vor, in 2 und 3 in schw. ein natürlicher, mit dem Kopf nach oben gestellter Frosch. Helme: 1. 2 hintereinander gestellte bl. Adlerflüge mit dem Stammwappen, 2. ebenso, schw. mit dem Frosch. Decken: bl.-g. (so nach dem Diplom, das von Weittenhiller abgebildete und beschriebene, 1697 auf einem Grabstein in Werfen vorkommende scheint eine eigenmächtige Vermehrung zu sein). (1. und 4. in R. s. Löwe, 2. und 3. g. Frosch, Herzschild: Stammwappen.)

Siebmacher-Weittenhiller 25, Taf. 14.

Konrad Lasser, der Fuhrmann, wird 1470 Bürger von Salzburg, vielleicht dessen Sohn:

I. Ruprecht, Bürger von Salzburg, urk. 1498, 1524 Mitglied des Rats, 1525 Bürgermeister, besitzt schon 1513 das Kirchhofgut in Niederalm, das er zum Schloß Lasseregg ausgestaltete, erbaut 1522 die 1. Kapelle im südl. Seitenschiff der Stiftskirche St. Peter, ein Altarbild in S. Maria delle grazie zu Gemona zeigt ihn mit seiner ersten Frau, † 20. X. 1545, begr. St. Peter; verm. I. 9. VIII. 1504 mit Margareta Scheuhenstuel, † 4. IX. 1530, begr. St. Peter (Walz 146), II. 26. V. 1532 mit Anna Walch(er), einer Verwandten des Abtes Wolfgang Walcher von St. Peter (1502—1518), † ...

II. Kinder:

Aus 1. Ehe:

1. Christof, Handelsherr in Salzburg und Augsburg, † Augsburg 20. V. 1555; verm. mit Apollonia, T. d. Ludwig (II.) Alt und d. Anna Perner, † nach 1580.

2. Wolfgang, Kompagnon von 1, Bürgermeister 1554/58, später in Kriegsdiensten gegen die Türken, erhält 1561 die Jagdbarkeit in Burgau und macht Lasseregg zum Senioratssitz, † 1581; verm. 1534 (?) mit Anna, T. d. Hans Praun, Ratsbürgers zu Salzburg, † nach 1584.

3. Felizitas, † 16. V. 1561 (Walz n. 146); verm. I. mit Wolfgang Megerle von Wegleiten, † 1548, II. vor 1550 mit Dr. Franz Jakob Preta, Rat.

4. Anna, † 30. IV. 1539; verm. 31. I. 1521 mit Johann Wülpenhofer zu Radstadt.

III. Kinder des Wolfgang (II, 2):

1. Thomas L. „von Lasseregg und Unterach“, kais. Fischmeister am Attersee, † Unterach 28. II. 1583; verm. 25. V. 1569 mit Kordula, T. d. Marx Thenn und d. Barbara Alt, geb. 23. X. 1549, † 21. V. 1583, begr. Mondsee, Spitalskirche, vgl. E. v. Frisch, Stammbuch der Thennen 38.

2. Mattheus, kais. Fischmeister am Attersee, kauft das Gut Unterach, das später an die Starhemberg verkauft wird, verkauft das Haus am Marktplatz in Salzburg 1608 an den Erzbischof, † 13. IV. 1613; verm. mit Susanne Rosenberger zu Rosenegg (später mit N. Guminger verheiratet).

3. Tobias.

4. Margareta; verm. 27. XII. 1569 mit Tobias Unterholzer.

IV. a) Kinder des Thomas (III, 1):

1. Christof, geb. Salzburg 1570, 1583 stud. in Lauingen und Ingolstadt, 1586 in Padua, 1592 salzb. Landmann, Gewerke am Rörerbichl in Tirol, kauft 1605 von Hans von Freising den Adelssitz Marzoll bei Reichenhall, besitzt zwei Häuser in der Stadt Salzburg, 1625 Landmann von Ober- und Niederbayern, 1620 salzb. Landschaftsverordneter, † I. 1623; verm. mit Judith, T. d. Johann Rosenberger zu Rosenegg von Pillersee und d. Felicitas Rauchenperger, † 19. I. 1627, begr. St. Peter.

2. Wolfgang, geb. Mondsee 1571, stud. wie 1, 1592 salzb. Landmann, † 6. II. 1624; verm. mit Ursula . . .

3. Maria, geb. 1576/77, † Salzburg 1586.

b) Kinder des Matthäus (III, 2):

1. Ferdinand, in Kriegsdiensten in Frankreich, 1620 salzb. Landmann, Besitzer des Gutes Unterach, † Lyon 12. XI. 1624.

2. Friedrich, in kaiserl. Kriegsdiensten, 1620 salzb. Landmann, Mitbesitzer von Unterach, † Malta 1628.

V. Kinder des Christof (IV a, 1):

1. Hans Erenreich, immatr. 1623, machte in der kais. Armee die Belagerung von Mantua mit, 1637 kais. Fischmeister am

Attersee und Rat, 1643 Freiherrnstandserwerber, † 21. I. 1658, begr. Marzoll; verm. I. 12. VIII. (?) 1630 mit Anna Margareta, T. d. Alexander Grimming von Müllegg und d. Eleonore Veronica Freiin von Spaur, verwitwete Weitmoser, † 10. XI. 1638, 27 J., begr. St. Peter, II. 30. VI. 1639 mit M. Ursula von Etdorf, † 6. VIII. 1646, III. Salzburg (Dom) 9. IX. 1647 mit Ursula, T. d. Abraham Uiberacker von Sighartstein und d. Ursula Benigna von Taufkirchen, † 25. VII. 1672, 57 J., begr. St. Peter.

2. Susanna, erhält durch Testament des Vaters 9000 Gulden, Braut des Friedrich Lasser von Lasseregg, dann des Wolf Dietrich von Uiberacker, † 1630.

VI. Kinder des Hans Erenreich (V, 1):

Aus 1. Ehe:

1. Anna Renate, geb. 1. IX. 1631, † Klagenfurt (St. Egydi) 18. III. 1667; verm. Salzburg (Mülln) 6. VI. 1665 mit Johann Ludwig Grafen Lamberg, kais. Kämmerer, geb. Klagenfurt 9. II. 1627, † 3. III. 1703.

2. M. Judith, geb. Kuchl 13. VII. 1632, † 20. II. 1676, begr. St. Peter; verm. 19. XI. 1661 mit Franz Adam Gottlieb Freiherrn von Pranckh, Besitzer der Schlösser Seeburg und Haunsperg, † Seekirchen 16. I. 1704.

3. Katharina Maximiliana; verm. 25. XI. 1665 mit Andrä von Himmelberg.

4. Johann Georg, geb. 7. VII. 1634, immatr. 1664, besitzt Marzoll und Isareck, 1664 salzb. Kämmerer, 1668 Landschaftsverordneter, † Salzburg (Dom) 17. II. 1692; verm. Marzoll 14. X. 1658 mit Anna Klara, T. d. Ferdinand Freiherrn von Berndorf und d. Anna Maria Freiin von Taufkirchen, † 24. X. 1715, 88 J.

Aus 2. Ehe:

5. M. Rosine, geb. 1642, † ledig 18. III. 1702, begr. Marzoll.

6. M. Franziska, geb. 1645, als „M. Angelina“ 1664 Profeß in Nonnberg, † 1. II. 1703.

VII. Kinder des Johann Georg (VI, 4):

1. Franz Erenreich, geb. Marzoll 7. X. 1659, immatr. 1670, 1678 wirkl. Hofrat, 1690 Pfleger von Stauffenegg, 1691 von Abtenau, 1693 salzb. Kämmerer, † Abtenau 20. XII. 1698; verm. mit Johanna Maximiliana, T. d. Wolf Dominikus Freiherrn von Sandizell und d. Magdalena Freiin von Sandizell.

2. Kaspar Ferdinand, geb. 28. XI. 1660, immatr. 1671, † nach 1693.

3. Georg Gottlieb, geb. Marzoll 14. I. (oder XI.) 1661, immatr. 1671, 1690 Kämmerer, 1692 Hofkriegsrat und Oberstwaldmeister, verkauft 1699 Lasseregg an seinen Schwager Hilfgott Grafen Kufstein, † Salzburg 9. XII. 1709, begr. Marzoll; verm. Salzburg 25. XI. 1694 mit Dorothea Margaretha, T. d. Philipp Rudolf Freiherrn von Grienthal und d. Benigna Elisabeth Freiin von Clam, † Salzburg 19. III. 1703, begr. Marzoll.

4. Johann Sigmund, geb. Marzoll 9. (4?) II. 1664, immatr. 1674, 1691 Hofgerichtsakzessist, 1695 Pfleger von Goldegg und Rat, re-

signiert 1697, tritt 1698 in das Augustinerchorherrenstift St. Zeno, wo er 1705 zum Propst erwählt wird, resign. 1720, † 27. III. 1724.

5. Josef Benedikt, geb. Marzoll 29. III. 1665, immatr. 1681, Soldat, wegen Schmähungen verhaftet und auf Hohenwerfen eingesperrt, ermordet 3. IV. 1696 den Festungskommandanten Hauptmann de Berti mit 16 Stichen und erwürgt sich dann selbst, 1. V. 1697, begr. Werfen.

6. M. Anna, geb. 6. IX. 1666, † ...

7. M. Theresia, geb. 14. XI. 1668, † Salzburg (Mülln) 19. III. 1703; verm. Salzburg (Mülln) 22. II. 1699 mit Johann Gottlieb Grimming von Niederrain, Oberstwachmeister, † Salzburg (St. Andrä) 8. V. 1731.

8. M. Klara, geb. Salzburg (Dom) 23. XI. 1670, † Salzburg (Sankt Andrä) 28. VI. 1746; verm. Salzburg (Dom) 20. IV. 1693 mit Hilfgott Grafen Kufstein, Hofkriegsratsdirektor und Stadtkommandant, † Salzburg (St. Andrä) 28. VI. 1746, begr. St. Peter.

9. Max Gandolf, geb. 5. X. 1672, † 14. III. 1698.

VIII. a) Sohn des Franz Erenreich (VII, 1):

1. Max Franz, geb. Salzburg 22. VI. 1696, 1701 Kleinkreuz des Ruperti-Ritterordens, immatr. 1705, Baccal. phil. 1712, 1725 Kämmerer, 1765 Oberstwachmeister im Regiment Platz, dann Oberstleutnant in Italien beim Regiment Livenstein, † in der Lombardei 1. VIII. 1733.

b) Kinder des Georg Gottlieb (VII, 3):

1. Ernst Gottlieb, geb. Salzburg 6. II. 1697, 1701 Rupertiordensritter, 1722 resign., 1710 immatr., erhält 1718 Marzoll und kauft 1729 Lasseregg zurück, 1722 Kämmerer, fstl. Kemptenscher Hofmarschall, † 16. IX. 1754, begr. Marzoll; verm. Marzoll 5. II. 1722 mit M. Anna, T. d. Josef Anton Freiherrn von der Halden und d. M. Anna Freiin von Rehlingen, geb. Regensburg 28. II. 1702, † 7. VII. 1772, begr. Marzoll.

IX. Kinder des Ernst Gottlieb (VIII b, 1):

1. Franz Anton, geb. Marzoll 10. IV. 1723, † 12. IV. 1730.

2. Max Josef, geb. Salzburg 8. X. 1724, 1732 Rupertiordensritter, 1743 im Regiment Platz, 1749 Kämmerer, 1766 beim Inf.-Reg. Baden-Baden und quittiert als Oberstleutnant, übernimmt 1767 Marzoll, 1771 hf. Vizehofmarschall, † Salzburg, 17. II. 1774, ledig.

3. M. Josefa Walburga, geb. 4. III. 1727, † Marzoll 28. V. 1743.

4. M. Anna Josefa, geb. 31. VII. 1730, † 1773; verm. 21. III. 1762 mit Karl August Freiherrn von Laßberg, fstl. Fürstenbergschen Präsidenten in Donaueschingen, † ...

5. M. Klara, geb. Salzburg 28. I. 1732, † Salzburg (Dom) 9. XII. 1803; verm. Schellenberg 12. II. 1765 mit Franz Felix Schaffmann von Hämerles, Schloßhauptmann in Tittmoning, geb. 18. III. 1720, † Salzburg 26. V. 1793 (Letzter seines Stammes), begr. Kajetanerkirche.

6. Leopold Josef, geb. Salzburg 23. X. 1734, 1750 Edelknabe, 1756 Kämmerer, Geh. Rat, Hofmarschall, Oberststallmeister des Fürst- abtes von Kempten, Pfleger diesseits der Iller, Ritter des kais. Schwä-

bischen Reichsritterordens St. Georg, erhält als Universalerbe nach Josef Anton Freiherrn von der Halden († 4. VII. 1769) die Herrschaften Autenried, Oxenbrunn und Anhofen, † Kempten 11. III. 1798 als Letzter seines Stammes; verm. mit Elisabeth von Hornstein-Gröning.

7. Ferdinand Anton, geb. Salzburg 22. XI. 1737, 1757 Fähnrich im Regiment Graf Platz, 1761 Rupertiordensritter, † Gradisca 11. IV. 1768. Im Ordensalbum führt er die Prädikate: „von Lasseregg“ und „Burgstall Freiherr auf Marzoll und Schwarzbach“.

Uneinreichbar: Marx, 1599 Gerhab der Kinder des Thomas.

Quellen: Schloßarchiv Marzoll (von A. Frank benützt), LA (Lehenakt 1850).

Literatur: Schweinbach in Landeskunde 11, 38 ff.

F. Martin.

40. Laßberg.

Salzburger Linie.



Oberrennsischer Uradel von Lasberg s. Freistadt, urk. 1305.

1664, 16. November, Wien. — K. Leopold I. erhebt Georg Rudolf und Georg Reinhart Gebrüder und ihre Vettern Hans Seifried und Georg Andreas von Laßberg in den Reichsfreiherrnstand.

Wappen von 1664: gespalten, rechts geviertet, 1. und 4. in Schw. ein g. Kreuz, 2. u. 3. geteilt, oben ledig r., unten in S. eine r. aufsteigende Spitze (Stammwappen), links ebenfalls geviertet, 1. u. 4. geteilt, oben ledig schw., unten r.-s. gespalten, 2. u. 3. bl., auf gr. Berg g. dürrer Baum. 4 Helme: 1. gr. offenem schw.

Fluge g. Kreuz, 2. hoher r. Hut mit g. Stulpen, oben Krone und Pfauenfedern, Decken: r.-s., 3. hoher s. Hut mit schw. Stulpen, oben s. Kugel u. s. Federn, 4. gr. off. bl. Flug d. Baum auf gr. Berg, Decken: bl.-g.

Siebmacher-Weittenhillner 35, Taf. 14. — Siebmacher-Starkenfels-Kirnbauer, Oberöst. Adel 173.

Der Zusammenhang der Freiherrnstandserwerber mit dem Folgenden sowie mit der noch blühenden bayrischen Linie (vgl. Freiherrl. Taschenbuch A) ist unbekannt.

I. Karl August, fstl. Fürstenbergscher Regierungspräsident in Donaueschingen, † 21. VI. 1807; verm. I. 21. III. 1762 mit M. A. Josefa, T. d. Ernst Gottlieb Freiherrn Lasser von Lasseregg und Marzoll und d. M. Anna Freiin von der Halden, † 1773, II. 1773 mit Maximiliana Franziska, T. d. Johann Josef Freiherrn von Rehlingen und d. M. Anna Freifrau von Geböck, geb. Bergheim 25. X. 1751, † ...

II. Kinder 1. Ehe:

1. Josefine, geb. ..., seit 1799 Alleinbesitzerin der Lassereggischen Lehen, † 11. IV. 1814; verm. I. I. 1788 mit Friedrich Anton Freiherrn von Laßberg, ihrem Vetter, S. d. Friedrich Karl Fh. v. Laßberg und d. Christine Freiin von Schütter, Hauptmann des Schwäbischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 39. Lasser von Lasseregg. 135-139](#)